

HILDEN · HAAN

ROBERT EITENEUER

Ein Kümmerer, der Ehrenamtlern hilft. Seite D 2

JULIA PROBST

Eine Haanerin, die Wassertanks in Ghana baut. Seite D 3

INGE WELSCH

Eine Künstlerin, die gegen die Starre im Kopf arbeitet. Seite D 6

RHEINISCHE POST

Das Geheimnis des Sterns, der den Weg weisen will

WEIHNACHTEN DER STERN WEIST DEN WEG

Eine Krippe erzählt viele Geschichten

Sie gilt als die größte im Umland: Die Krippe der Evangelischen Erlöserkirche wächst jährlich um neue Figuren.



Frank Lungenstraß aus Hilden ist Leiter der Sternwarte Solingen. FOTO: ARCHIV

HILDEN (gök) Der Leiter der Sternwarte im benachbarten Solingen gehört zu den Experten, die sich seit Jahrzehnten mit dem Sternenhimmel und seinen Phänomenen beschäftigen: Dr. Frank Lungenstraß, der in Hilden wohnt und zudem bei der Volkshochschule Seminare gibt, hat auch eine Erklärung für den geheimnisvollen Stern, der über dem Stall von Bethlehem gestanden und den drei Weisen den Weg gewiesen haben soll.

„Im Jahre 7 vor unserer Zeit gab es ein besonderes Treffen der beiden Planeten Jupiter und Saturn“, erklärt Lungenstraß. „Damals standen die beiden Planeten so hintereinander, dass sie von der Erde fast wie ein einziger Lichtpunkt aussehbar waren. Und durch die Bewegung aller Planeten hat dieses Treffen sogar dreimal stattgefunden – eine ganz besondere Konstellation, die sich seit damals nicht wiederholt hat.“ Wie sicher diese Erklärung ist, ist nicht sicher: Astronomen machen Vorschläge zum Phänomen des Weihnachtssterns, sie waren nicht dabei. „Aber“, so der Sterndeuter, „es gab damals eine auffällige Leuchterscheinung, die die Menschen vorher noch nicht gesehen hatten und die es wahrscheinlich auch seit damals nicht gegeben hat – das ist doch etwas Besonderes!“ Dass ein Stern oder mehrere Sterne zu Wegweisern wurden, war früher üblicher und weniger symbolisch gemeint als heute: Am Sternenhimmel kann man sich gut orientieren, die Seefahrer vergangener Jahrhunderte konnten mit den Sternen präzise navigieren. „Sterne weisen uns auch den Weg in die Tiefen des Universums“, sagt Lungenstraß, „und gerade jetzt in einer klaren Winternacht kann der Blick auf den Sternenhimmel faszinierend sein. Vielleicht finden wir ja dabei auch einen neuen Weihnachtsstern.“ Darauf hatten die Astronomen bis vor kurzem gehofft. Es sah so aus, als ob ein Komet pünktlich zur Weihnacht zu sehen sein würde. Daraus ist nichts geworden.

VON ALEXANDRA RÜTTGEN UND OLAF STASCHIK (FOTOS)

HILDEN Staunend steht die fünfjährige Jillian vor der Wüstenlandschaft. Die Kleine hat noch ein bisschen Zeit. Mit ihrem Großvater Maximilian Rech wartet sie darauf, dass die Übungsstunde ihres Chores im Gemeindehaus beginnt. Bis dahin beobachten die beiden den Aufbau der Krippe in der benachbarten Erlöserkirche. „Sind die echt, die Kakteen?“, fragt Jillian. Pfarrer Joachim Rönisch schmunzelt. Ja, die Kakteen sind echte Pflanzen. Und auch das Kaffeebäumchen, die Feige, die Myrthe und der Olivenbaum. „Jede Pflanze hat ihre eigene Bedeutung“, sagt Rönisch und verweist auf die biblischen Zusammenhänge. Diese Krippe kann Geschichten erzählen – ganz ohne Worte.

Die Krippe in der Hildener Erlöserkirche gilt als die größte in der Umgebung. Wie in einem Wimmelbild kann der Betrachter seinen Blick von Szene zu Szene schweifen lassen. Er sieht, wie Eva zum Apfel greift. Er schaut Landarbeitern beim Dreschen von Getreide zu und betrachtet einen Bettler, der die Hand nach milden Gaben ausstreckt.

Doch bis die Szenen stehen, müssen viele Stunden Arbeit investiert werden. Seit dem dritten Advent sind Rönisch, Annette Hiemenz und weitere Helfer mit dem Aufbau der Krippe beschäftigt. Zunächst galt es, ein begehbares Gestell aufzubauen und mit Elektrik auszustatten. Auf dem Gestell wurde dann eine Landschaft geformt – mit Stoffen, Steinen, Moos und Tannenzapfen, mit Sand und Rindenmulch, mit Disteln und besagten Kakteen. 120 Figuren aus Pappmaché bevölkern die Landschaft und stellen die weihnachtliche Geschichte rund um die Geburt Jesu dar. Annette Hiemenz formte jede einzelne dieser Figuren. Im April dieses Jahres absolvierte sie sogar ihre Krippenmeisterprüfung im Allgäu.

Die kleine Jillian schaut auf die Landschaft. „Da ist noch gar nichts los. Da fehlen noch die Männchen!“, ruft sie. Recht hat sie. Die stehen schon auf Rollwagen bereit. Römische Soldaten, Engel und Hirten, Maria und Josef, Schafe, Esel, ein Elefant und viele mehr. Sie alle sind bis ins kleinste Detail liebevoll aus-



Wie in einem Wimmelbild zeigt die Krippe der Erlöserkirche biblische Darstellungen. Wer entdeckt Eva, die sich nach dem Apfel reckt? Oder den Posaunenengel, der aussieht wie der Musiker Louis Armstrong? Ganz wichtig: der Stern von Betlehem.



So sieht der begehbare Unterbau der Krippe aus. Seine Grundfläche ist in den Vorjahren stark gewachsen.



Annette Hiemenz gönnt sich zwischen Kakteen und Weihnachtsbaum eine Pause. Sie erschuf alle Figuren der Krippe.



Umzug vom Keller in die Kirche: In rund 60 Kisten sind Figuren und Zubehör für die Krippe verpackt. Auf einer steht schon der Esel bereit.



RP ONLINE

Viele weitere Bilder vom Aufbau der Krippe sind zu sehen unter www.rp-online.de/hilden

geformt. Der Faltenwurf der Gewänder lässt die Figuren lebensecht und plastisch aussehen. Die ausdrucksvollen, aufgemalten Gesichter dokumentieren tiefe Gefühle.

Annette Hiemenz tritt auf den Rindenmulch, um einen Landarbeiter in die Szene zu setzen. 50 bis 60 Stunden braucht sie dafür, eine einzige Figur anzufertigen, berichtet sie. „Der Küchentisch ist meine Werkstatt“, sagt sie lachend. Und die wird jedes Jahr neu aufgebaut. Denn die Krippe wächst. In diesem Jahr beispielsweise um zwei kleine Mäuse, die die Szene im Stall betrachten. In direkter Nähe spielen zwei Katzen und kümmern sich nicht um die Mäuse. „Diese Szene soll den Tierfrieden darstellen“, erklärt Pfarrer Rönisch.

Überhaupt verändert sich die Krippe in der Adventszeit immer wieder, wird dem Lauf der biblischen Geschichte angepasst. So gibt es alleine von Maria mehrere Figuren, die sie als Schwangere, als Stillende und fürsorgliche Mutter darstellen, die ihr Kind in der Krippe wiegt. Und der Auftritt der Heiligen Drei Könige steht auch noch bevor.

Annette Hiemenz ordnet Schiefersteine zu einer Treppenstufe. Für die studierte Architektin und Mutter von drei erwachsenen Kindern ist der Aufbau der Krippe wie ein Treffen mit alten Bekannten. „Ich freue mich, meine Figuren wiederzusehen“, sagt sie. „Und wenn dann die ganze Krippe so steht, dann setze ich mich in die Bank und schaue. Wenn noch keiner da ist, das ist das Schönste“, sagt sie. Kurz vor Heiligabend wird das der Fall sein, wenn das Jesuskind in der Krippe liegt und sanft von Ochs' und Esel begrüßt sowie vom Stern angestrahlt wird.

„Bleibt das jetzt immer hier stehen?“, fragt die kleine Jillian noch, bevor sie zum Gesangsunterricht geht. Nein, die Krippe ist nur bis zum 19. Januar aufgebaut.

Die Konzertreihe „Musik an der Krippe“ gibt Besuchern der Erlöserkirche eine besondere Gelegenheit zum Betrachten der Krippe: Immer sonntags am 29. Dezember, 5., 12. und 19. Januar um 17 Uhr. Es singen und spielen Studierende der Hochschule für Tanz und Musik Köln, Standort Wuppertal, unter der Leitung von Thilo Dahlmann in Zusammenarbeit mit der Kantorei Hilden. Der Eintritt kostet zehn Euro.

fritz
FACHANWÄLTE
Dr. Fritz & Partner

WISSEN
WAS
RECHT
IST



FACHANWÄLTE für

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Erbrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Familienrecht
- Verkehrsrecht

Ihre Anwaltskanzlei
über der Deutschen Bank
Schulstraße 2-4
40721 Hilden
Tel.: 0 21 03 / 9 07 17 - 0

Ihre Anwaltskanzlei im
historischen Bahnhof Gruiten
Thunbuschstraße 22
42781 Haan
Tel.: 0 21 04 / 83 37 59 - 0

www.fritz-fachanwaelte.de

Frohes Fest und Guten Rutsch
ins Neue Jahr!

Mit uns kommen Sie Gut
durch den Winter!

5 JAHRE
GARANTIE
SUBARU



Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de

Autodienst Alfons Kunz e.K.

Service-Partner der Subaru/Deutschland GmbH
Kirchstraße 23, 40699 Erkrath,
Tel.: 02 11 / 900 30 30, Fax 02 11 / 900 38 88



Wir wünschen Ihnen und
Ihrer Familie eine ruhige
Weihnachtszeit und
für 2014 alles Gute!



Zuverlässige Energie, reinstes
Trinkwasser, zwei Bäder
und viele Dienstleistungen für
mehr Lebensqualität.
www.stadtwerke-hilden.de

stadtwerke
hilden
ein plus fürs leben